

Ulfried Geuter
Homosexualität in der
deutschen Jugendbewegung

Jungenfreundschaft und Sexualität
im Diskurs von Jugendbewegung,
Psychoanalyse und Jugendpsychologie
am Beginn des 20. Jahrhunderts

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	14
I. Männeraffären und Mädchenfrage.	
Die Wandervogelbewegung in ihren Blütejahren vor dem Ersten Weltkrieg	37
Die Staatsaffäre – Homosexualität am kaiserlichen Hof	44
Der Fall Jansen und die Spaltung des Alt-Wandervogels	49
Mädchenfrage und Beziehungsnot	59
Huldigung an einen »Männerhelden« – Blüher	
Tendenzgeschichte des Wandervogels	67
Exkurs: Hans Blüher als heterosexueller Propagandist der Inversion – Eine biographische Anmerkung . . .	74
II. Aufregung um die »Männerhelden«. Hans Blüher	
Theorie der Inversion im Wandervogel und ihre Aufnahme in Jugendbewegung und Wissenschaft	79
Flammende Proteste, Zweifel und Zustimmung – Die Reaktionen auf Blüher in der Jugendbewegung .	92
Unruhe, Selbsterkenntnis und Verlust der Unbefangenheit	103
Kenntnisnahme und Kritik – Besprechungen in der Fachpresse	108
Blüher, Hirschfeld und das »Wissenschaftlich-humanitäre Komitee«	112
Blüher, Freud und die Psychoanalyse	114
III. Der Freund als Geliebter. Jungenliebe zwischen	
pubertärer Sehnsucht und verlangender Sexualität . .	118
Die Sehnsucht nach dem Freund	121
Die Erotik der Zuneigung	127
Die Scheu vor den Mädchen	132

Die seelische Selbstprüfung auf Homosexualität in der Jugendbewegung	138
Die Jungen und ihre Jugendführer – Zur Erotik einer Beziehung	148
iv. Männlichkeit, Eros und Sexualität. Auseinandersetzungen im Umfeld der Jugendbewegung 1915 bis 1922	156
Männerbund und Männerherrschaft – Blüchers neuer theoretischer Vorstoß und dessen Aufnahme	163
Logos und Eros – Debatten um das Wesen von Mann und Frau und um die Geschlechtertrennung in der Jugendbewegung	180
Emanzipation der Geschlechter oder Flucht in die Inversion – Die Suche nach neuen Formen der Partnerschaft	185
Pädagogischer Eros und Päderastie – Der »Fall Wyneken«	195
Der entsexualisierte Eros	210
v. Vererbung, Narzißmus, Verführung. Theorien der jugendlichen Homosexualität in Sexualwissenschaft, Psychoanalyse und Psychologie	217
Homosexualität als Konstitutionsanomalie – Der Biologismus der liberalen Sexualwissenschaft und der Paragraph 175	222
Sexuelle »Undifferenziertheit« und Pubertät	233
Inversion, Neurose, Narzißmus – Die frühe psychoanalytische Theorie der Homosexualität	236
Narzißmus und verlängerte Pubertät	248
Erziehung gegen Verführung – Das pädagogische Konzept der Jugendpsychologie und der neue Sozialcharakter des verunsicherten Jugendlichen	252
Die Biologisierung des Schwärmens und die Ästhetik der geistigen Zügelung	261
Erotik und Sexualität – Zur Auseinandersetzung der Jugendpsychologie mit dem Triebkonzept	270

vi. Die Homosexualität in der Jugendbewegung als zeit- geschichtliches Adoleszenzphänomen	284
Nachbemerkungen	308

Anhang

Organisationsentwicklung der ersten Wandervogel- gruppen bis 1924	312
Zeittafel	314
Abkürzungsverzeichnis	327
Verzeichnis der Abbildungen	328
Bibliographie	331
I. Ungedruckte Quellen	331
II. Zeitgenössische Literatur	332
1. Veröffentlichungen von Hans Blüher	332
2. Rezensionen von Schriften Hans Blühers	333
3. Rezensionen von Gustav Wynekens »Eros«	337
4. Zeitgenössische Literatur aus der Jugendbewegung	338
5. Zeitgenössische wissenschaftliche Literatur (bis 1937)	343
6. Weitere zeitgenössische Literatur	354
III. Nach 1945 erschienene Literatur	356
 Namenregister	 368